

» Projekt NANUSO

Das Forschungsvorhaben NANUSO (Wachstumsfördernde Dienstleistungen zur nachhaltigen Nutzung von Sondermaschinen) widmet sich der Entwicklung eines Organisations- und Managementprinzips für unternehmensübergreifende Netzwerke zur langfristigen Nutzung von Sondermaschinen durch Wieder- und Weiterverwendung. Schwerpunkt des Projektes ist die Schaffung eines neuen Typus von Dienstleistungen (Dienstleistungsmodell) für bereits als hybrides Produkt realisierte Anlagen im Bereich der automatisierten Montage durch innovative Finanzierungs-, Organisations- und Betreiberkonzepte.

In einem Pilot-Netzwerk werden die dafür erforderlichen Managementmodelle, Finanzierungsmodelle aber auch die technologischen Erfordernisse erprobt und demonstriert. Dazu sind im Projekt NANUSO Finanzdienstleister, Anlagenhersteller, System- und Komponentenzulieferer sowie Rückfuhrdienstleister involviert. Die Entwicklungen werden auf die Anwendung in der Branche Robotik und Automation speziell für die Montage- und Handhabungstechnik durchgeführt.

Praxispartner

Finzel Hydraulik Chemnitz, SITEC Industrietechnologie GmbH, T.O.P. Angewandte Arbeitswissenschaften GmbH, VOITH Industrial Services Mechanical Engineering GmbH & Co. KG, Süd Leasing GmbH, Xenon Automatisierungstechnik GmbH

Kontakt



Dr.-Ing. Dieter Fischer
SITEC Industrietechnologie GmbH
Bornaer Straße 192
D-09114 Chemnitz
Tel.: +49-(0)371-4708 202
Fax: +49-(0)371-4708 240
E-Mail: dieter.fischer@sitec-chemnitz.de
<http://nanuso.de>

» Projekt SmartWert

Im Projekt SmartWert (Integrierter Preisfindungsprozess im Maschinen- und Anlagenbau) wird das Ziel verfolgt, Industrieunternehmen zu befähigen, für hybride Produkte markt- und kundenorientierte Preise bestimmen und am Markt durchsetzen zu können.

Unter Koordination des Lehrstuhls für Produktionssystematik am Werkzeugmaschinenlabor (WZL) der RWTH Aachen werden die Prozesse der Produkt-/ Dienstleistungsentwicklung und Preisfindung zu einem marktorientierten Referenzprozess für hybride Produkte integriert. Dadurch wird ein Vorgehen aufgezeigt, wie in einer integrativen Sichtweise hybride Produkte entwickelt und bepreist werden können. Hierbei werden die Schnittstellenbeziehungen zwischen den an der Entwicklung und Vermarktung beteiligten Unternehmensbereichen gestaltet und Informationsflüsse detailliert. Zudem wird eine softwaretechnische Toolbox (Prozessleitfäden, Methoden, Dokumentvorlagen, Instrumente) zur Unterstützung der Entwicklung und Preisung hybrider Produkte entwickelt.

Praxispartner

Demag Cranes & Components GmbH, MAG Powertrain Service, Schmitz Cargobull Telematics GmbH, Schoen + Company GmbH, SMS Demag AG, Symmedia GmbH

Kontakt



Dr.-Ing. Dipl.-Kfm. Sebastian Schöning
Werkzeugmaschinenlabor WZL der RWTH Aachen
Lehrstuhl für Produktionssystematik
Steinbacherstraße 19
D-52074 Aachen
Tel.: +49-(0)241-80 27390
Fax: +49-(0)241-80 627390
E-Mail: s.schoening@wzl.rwth-aachen.de
<http://www.smartwert.de>

» Koordination der Fokusgruppe:



Prof. Dr. Prof. h.c. Dr. h.c. Ralf Reichwald
Technische Universität München
Lehrstuhl für BWL – Information,
Organisation und Management
Leopoldstraße 139
D-80804 München
<http://www.prof-reichwald.org>

Ansprechpartner:

Sebastian Bonnemeier
Tel.: +49-(0)89-289 24818
Fax: +49-(0)89-289 24805
E-Mail: bonnemeier@wi.tum.de

» Vertreter des Projektträgers:



Klaus Wegner
DLR – Deutsches Zentrum für
Luft- und Raumfahrt
Projektträger im DLR
Arbeitsgestaltung und Dienstleistung
Heinrich-Konen-Str. 1
D-53227 Bonn
Tel.: +49-(0)228-3821 126
Fax: +49-(0)228-3821 248
E-Mail: klaus.wegner@dlr.de



FOKUSGRUPPE

PREIS- UND ERLÖSMODELLE FÜR HYBRIDE PRODUKTE

www.perhyp.de



Gefördert vom



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Im Rahmen des Programms
„Innovationen mit Dienstleistungen“

Betreut vom Projektträger im DLR



Zum Thema
„Arbeitsgestaltung und
Dienstleistungen“

» Ausgangssituation

Globalisierung, Technologieentwicklung und zunehmende Tertiarisierung führen zu einem strukturellen Wandel in der Arbeitswelt. Wirtschaft, Wissenschaft und Politik müssen sich diesen Herausforderungen stellen, um Chancen zu erkennen, Risiken zu adressieren und zukunftsweisende Konzepte zu entwickeln. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) greift mit unterschiedlichen Initiativen und Forschungsprogrammen diese Herausforderung auf und wird dabei vom Projektträger im Deutschen Zentrum für Luft und Raumfahrt (PT-DLR) unterstützt. Dabei gewinnt die Forschung und Entwicklung im Dienstleistungssektor an Bedeutung. Leitmotiv des aktuellen **BMBF-Programms „Innovationen mit Dienstleistungen“** ist die Förderung der Dienstleistungswirtschaft und der Dienstleistungsforschung, um hier die gleiche Exzellenz zu erreichen wie im produzierenden Sektor.

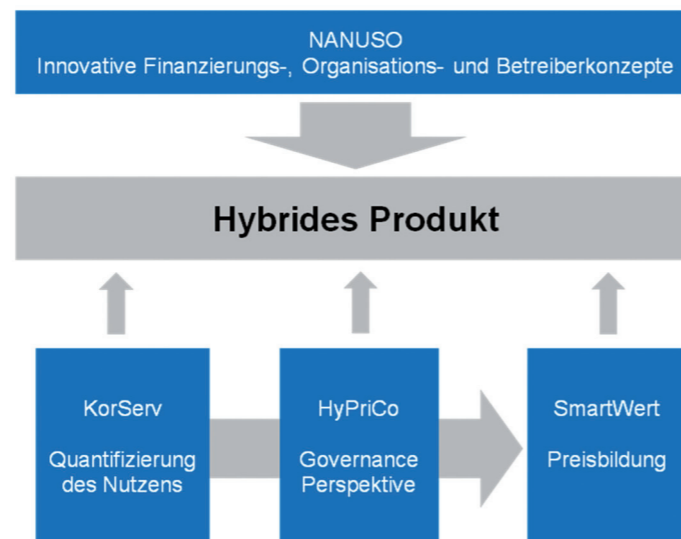
Als neues Instrument der Programmdurchführung wurden dazu **Fokusgruppen** ins Leben gerufen, die **geförderten Verbundprojekte eines Förderschwerpunkts** zielgruppenbezogen und/oder thematisch bündeln. Sie bestehen aus den Koordinatoren beteiligter Verbundprojekte, einem Vertreter des Projektträgers und ggf. externen Experten.

Die Fokusgruppen tragen dazu bei

- die projektübergreifende **Kooperation** und die Bildung und Stabilisierung von Netzwerken zu unterstützen,
- die **Transparenz** über Ziele, Methoden, Maßnahmen und erwartete Ergebnisse zu erhöhen,
- den **Transfer**, die Bündelung und die Verwertung der Forschungsergebnisse effektiver zu gestalten,
- die **Außenwirkung** des Themenfelds und damit auch des Förderschwerpunkts und des Programms in Wissenschaft, Wirtschaft und Politik zu verstärken.

» Themenfeld der Fokusgruppe

Die **Fokusgruppe Preis- und Erlösmodelle für hybride Produkte** im Themenfeld **Wachstumsstrategien für hybride Wertschöpfung** bezieht die vier Verbundprojekte **HyPriCo**, **KorServ**, **NANUSO** und **SmartWert** mit insgesamt 30 Teilvorhaben ein. Koordiniert wird die projektübergreifende Zusammenarbeit in der Fokusgruppe vom Lehrstuhl für BWL – Information, Organisation und Management (Prof. Dr. Ralf Reichwald) der TU München aus dem Verbundprojekt HyPriCo.



Im Zentrum der Analyse aller beteiligten Projekte stehen hybride Produkte als kundenindividuelle, integrierte Kombination aus Sach- und Dienstleistungen. Einerseits werden dabei Bewertungsaspekte hinsichtlich der Preisbildung (SmartWert), des Kundennutzens (KorServ) und zur übergreifenden Evaluierung ganzer Preis- und Vertragsmodelle (HyPriCo) analysiert. Auf der anderen Seite steht im Projekt NANUSO der Finanzierungsaspekt im Kontext hybrider Produkte im Vordergrund.

» Projekt HyPriCo

Zielsetzung im Projekt HyPriCo (Implementierung hybrider Produkte durch Preis- und Vertragsgestaltung) ist die Entwicklung von Konzepten und Instrumenten zur Förderung der Fähigkeit von Unternehmen, Preis- und Vertragsmodelle für hybride Produkte durch eine kundenspezifische Leistungsvereinbarung über den gesamten Lebenszyklus hinweg systematisch zu implementieren.

Unter Koordination des Lehrstuhls für BWL – Information, Organisation und Management (Prof. Dr. Ralf Reichwald) entwickeln zehn Forschungs- und Praxispartner Werkzeuge, Instrumente und Methoden, die der strategischen Neuausrichtung von Preis- und Vertragsprozessen dienen. Dabei werden folgende Ergebnisse angestrebt:

- Instrumente zur Gestaltung und Bewertung von Preis und Vertragsmodellen für hybride Produkte
- Organisationskonzepte für Preis- und Vertragsgestaltungsprozesse in Unternehmen
- Qualifikations-, Anreiz- und Vergütungskonzepte für die mitarbeiterorientierte Umsetzung
- Management-Cockpit zur IT-Unterstützung

Praxispartner

Avaso GmbH, EOS GmbH, Freiberg Instruments GmbH, Knürr AG, Santix AG, Siemens AG

Kontakt



Prof. Dr. Prof. h.c. Dr. h.c. Ralf Reichwald
Technische Universität München
Lehrstuhl für BWL – Information,
Organisation und Management
Leopoldstraße 139
D-80804 München
Tel.: +49(0)89-289 24800
Fax: +49(0)89-289 24805
E-Mail: hyprico@wi.tum.de
<http://www.hyprico.de>

» Projekt KorServ

Das Hauptziel des Projektes KorServ (Kundennutzenorientierte Entwicklung, Bewertung und Vermarktung von Leistungsbündeln) ist die Entwicklung eines Konzepts, das insbesondere kleine und mittlere Unternehmen dazu befähigt, hybride Produkte kundennutzenorientiert und kosteneffizient zu entwickeln und zu vermarkten. KMU sollen in die Lage versetzt werden, monetäre und immaterielle Nutzenpotenziale aus Kundensicht zu erfassen und zu quantifizieren.

Unter der Koordination des International Performance Research Institutes (IPRI) entwickeln zwei Forschungsinstitute gemeinsam mit fünf mittelständischen Unternehmen Preis- und Vermarktungsmodelle für Produkt-Dienstleistungskombinationen. Das Projekt KorServ adressiert dabei vier zentrale Bausteine einer Strategie mit hybriden Produkten: Strukturierung des Dienstleistungsportfolios, Schaffung von Kostentransparenz, Pricing und Entwicklung eines Vertriebskonzepts. Erarbeitet wird ein Gesamtkonzept, das es Unternehmen ermöglicht, im Entwicklungsstadium Produkte und Dienstleistungen integriert zu betrachten und Nutzenwirkungen, die sich aus dieser Integration ergeben, frühzeitig zu analysieren.

Praxispartner

Euchner GmbH & Co. KG, Tschan GmbH, Pfohl Maschinen- und Anlagenbau GmbH & Co. KG, Elektronische-Informationssysteme Konzept AG, Wittenstein Bastian GmbH

Kontakt



Dr. Mischa Seiter
IPRI gGmbH
Rotebühlstraße 121
D-70178 Stuttgart
Tel.: +49-(0)711-620 32 68 - 8874
Fax: +49-(0)711-620 32 68 - 889
E-Mail: korserv@ipri-institute.com
<http://www.korserv.de>